

Behälter- und Apparatebauer/in

Berufsbeschreibung

Behälter- und Apparatebauer und -bauerinnen stellen aus Kupfer und anderen Metallen Bauteile und -gruppen für Behälter, Apparate und Rohrleitungen her. Diese montieren sie zu Systemen oder Anlagen, überprüfen ihre Funktionsfähigkeit und halten sie in Stand. Vorwiegend arbeiten Behälter- und Apparatebauer in Metall- oder Maschinenbauunternehmen, die Kessel, Behälter oder komplette Anlagen für die verschiedensten Zwecke produzieren. Oft sind sie auch für Gas- und Wasserinstallateure sowie Heizungs- und Lüftungsanlagenbauer tätig. Sie fertigen Kessel und druckfeste Reaktionsbehälter für die Verfahrenstechnik, aber auch für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Schließlich gehört auch die Überprüfung, Reparatur und Wartung der eigenen Produkte zu ihren Aufgaben.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Freude an Metallverarbeitung, praktisches Geschick, Interesse für technische Zeichnungen, räumliches Vorstellungsvermögen, Planungs- und Organisationsvermögen, Sorgfalt und Genauigkeit.

Ausbildung

3,5 Jahre (Handwerk): duale Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Meister/in, Betriebswirt/in im Handwerk, eigenes Unternehmen, Techniker/in, Bachelor of Engineering, Lehrkraft an der Hochschule, Forschungsleitung.